

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Pionier- und Armierungstruppen wäre unentbehrlich. Die Erfüllung dieser Anträge werde von den Absichten bei Verdun abhängig sein.

2. September. Daß die Oberste Heeresleitung nunmehr am 2. September die Einstellung des Angriffs bei Verdun befehl¹⁾, konnte sich in Verstärkungen für die Somme erst allmählich auswirken.

Die im Brennpunkte der Schlacht stehende 1. und 2. Armee gliederten sich am 2. September folgendermaßen²⁾:

1. Armee³⁾:

Gruppe Stein: Generalkommando des XIV. Reservekorps mit 2. Garde-Reserve-, 52. Infanterie-, 26. (württembergischer) Reserve-Division (118 leichte und 130 mittlere und schwere Geschütze) im Abschnitte Monchy aux Bois—Thiepval,

Gruppe Marshall: Generalkommando des Garde-Reservekorps mit diesem Korps und unterstelltem II. bayerischen Armeekorps (104 leichte und 170 mittlere und schwere Geschütze, ein schwerstes Steilfeuer-Geschütz) beiderseits der großen Straße Bapaume—Albert,

Gruppe Kirchbach: Generalkommando des XII. (sächsischen) Reservekorps mit 56. und 111. Infanterie-Division (60 leichte und 96 mittlere und schwere Geschütze) beiderseits von Vinchy—Guillemont,

Gruppe Fasbender: Generalkommando des I. bayerischen Reservekorps mit 2. und 1. Garde-Infanterie-Division (84 leichte und 94 mittlere und schwere Geschütze) zwischen Combles und der Somme.

2. Armee⁴⁾:

Gruppe Quast: Generalkommando des IX. Armeekorps mit 28., 17., 18. Infanterie-Division und (sächsischer) Division Francke (108 leichte und 204 mittlere und schwere Geschütze) im Abschnitte Péronne—Vermandovillers,

Generalkommando des XVII. Armeekorps mit 35. und 36. Infanterie-Division sowie unterstellter verstärkter 32. Reserve-Infanterie-Brigade⁵⁾ (96 leichte und 162 mittlere und schwere Geschütze, je ein schwerstes Steil- und Flachfeuergeschütz) zwischen Vermandovillers und der Straße Roye—Amiens,

¹⁾ S. 9.

²⁾ Ablösungen, Verschiebungen und Verluste zeigt Anl. 4 (Fortsetzung der Anl. 3 des Bandes X).

³⁾ Die Feldartillerie der einzelnen Divisionen war verstärkt durch insgesamt 84 Kanonen und 84 leichte Feldhaubitzen (Armeetruppen).

⁴⁾ Die Feldartillerie der einzelnen Divisionen war verstärkt durch insgesamt 60 Kanonen und 20 leichte Feldhaubitzen (Armeetruppen).

⁵⁾ Zwei Inf. Regtr. und zwei Radf. Btle.